

## Umfang & Kosten

Der Umfang der Weiterbildung beträgt sechs Tage im Zeitraum von Februar bis April 2015, jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr.

Die Kursgebühr beträgt pro Person 900,-- Euro zzgl. MwSt.

## Teilnahmebescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung *Fachplanung Energetische Quartiererneuerung* wird von der Architektenkammer Niedersachsen ausgestellt.

## Durchführungsort

VHV Allgemeine Versicherung AG,  
VHV-Platz 1 in 30177 Hannover

## Kooperation

Partner bei der Durchführung der Weiterbildung:

- Architektenkammer Niedersachsen
- Institut für Bauforschung e. V.
- Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH



ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN



## Anmeldung & Informationen

### target

target GmbH  
Walderseestraße 7  
30163 Hannover  
Herr Andreas Steege  
Telefon 0511 909688-30  
Telefax 0511 909688-40  
steege@targetgmbh.de  
www.targetgmbh.de

### Ab 1. Januar 2015 neue Adresse:

HefeHof 8  
31785 Hameln  
Telefon 05151 4030990  
Telefax 05151 4030991

## Finanzielle Unterstützung

Die Maßnahme wird finanziell unterstützt vom Europäischen Sozialfonds (ESF), im Rahmen des Programms Weiterbildungsoffensive für den Mittelstand (WOM) des Landes Niedersachsen.



November 2014 • Gestaltung: set-up design, print.media / target GmbH • Fotos: plan zwei

## Weiterbildung

# Integrierte Energetische Quartierskonzepte

## Frühjahr 2015

### target

## Das Quartier als Handlungsebene für den kommunalen Klimaschutz

Die energetische und klimagerechte Sanierung in Kommunen ist ein zentrales Handlungsfeld der Energiewende. Aufgabenstellung ist die Erschließung der Energieeffizienz-Potenziale und die effiziente und CO<sub>2</sub>-arme Ausgestaltung der Energieversorgung. Mit der Novelle des Baugesetzbuches (BauGB) zur Stärkung der klimagerechten Entwicklung in Städten und Gemeinden und insbesondere mit dem KfW-Förderprogramm (Nr. 432) *Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager* rückt das Stadtquartier als Handlungsebene für den kommunalen Klimaschutz in den Blickpunkt. Die Anforderungen an die Erstellung und Umsetzung integrierter energetischer Quartierskonzepte sind komplex und erfordern umfangreiche Qualifikationen, die über die übliche Planungspolitik und Einzelmaßnahmen hinausgehen.



### Zielsetzung

Ziel der Weiterbildung ist die Vermittlung von Praxiswissen, Praxiserfahrungen, Methoden und Hilfestellungen für die Erarbeitung von Quartierskonzepten und deren Umsetzungsplanung. Die Inhalte orientieren sich an den Anforderungen, die im KfW-Förderprogramm 432 *Energetische Stadtsanierung* formuliert sind.

### Zielgruppen

Zielgruppen sind Architekten und Stadtplaner, Ingenieur- und Planungsbüros, Stadtwerke, Energieberater sowie angehende Sanierungsmanager.

### Dozenten-Team

- Das Dozenten-Team besteht aus Experten, die über umfangreiche Erfahrungen in diesem Themenfeld verfügen:
- Dipl.-Ing. Heike Böhmer, Institut für Bauforschung e. V., Hannover
  - Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße, plan zwei Stadtplanung und Architektur, Hannover
  - Dr.-Ing. Thilo Koch, Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU), Darmstadt
  - Dr. Burkhard Schulze Darup, Schulze Darup und Partner, Nürnberg
  - Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
  - BauBeCon Sanierungsträger GmbH, Bremen
  - Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH
  - Beteiligte aus den Niedersächsischen Pilotprojekten

### Inhalte

Tag 1 • Mittwoch, 18. Februar 2015

**Das Quartier als Handlungsebene für die energetische und klimagerechte Stadtentwicklung**

Tag 2 • Donnerstag, 19. Februar 2015

**Energieeffizienz und Baukultur im Gebäudebestand  
Wege zur Klimaneutralität bis 2050**

Tag 3 • Montag, 9. März 2015

**Methoden zur Energieanalyse und Bilanzierung  
im Quartier**



Tag 4 • Dienstag, 10. März 2015

**Erstellung der Quartiersbilanz; Varianten zur Wärmeversorgung im Quartier**

Tag 5 • Mittwoch, 15. April 2015

**Organisationsmodelle für die Erstellung  
Integrierter Energetischer Quartierskonzepte;  
kooperative Leitbild- und Maßnahmeentwicklung**

Tag 6 • Donnerstag, 16. April 2015

**Umsetzung des Konzepts:  
Was leistet der Sanierungsmanager?**

Das detaillierte Programm finden Sie unter  
[www.targetgmbh.de](http://www.targetgmbh.de).



## Programm der Weiterbildung

### Integrierte Energetische Quartierskonzepte

Die Integration von Energie- und Klimaschutzthemen in die Städtebauförderung und den dort verfolgten Quartiersansatz eröffnet Städten und Gemeinden zusätzliche Handlungsmöglichkeiten zur Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten.

Mit dem Förderprogramm *Energetische Stadtsanierung* der KfW gewinnt dieses Thema aktuell deutlich an Schwung. Die Erarbeitung von Quartierskonzepten ist hingegen anspruchsvoll und komplex. Mit welcher Methodik wird die Verbrauchsanalyse erstellt? Wie werden Optimierungsvarianten definiert? Welche Hemmnisse bestehen?

Das Weiterbildungsangebot **Integrierte Energetische Quartierskonzepte** vermittelt Praxiswissen und Hilfestellungen für Ingenieur- und Planungsbüros sowie für angehende Sanierungsmanager.

#### Tag 1

Mittwoch  
18. Februar 2015

Das Quartier als Handlungsebene für die  
energetische und klimagerechte Stadtentwicklung

| Uhrzeit     | Inhalte   | Dozenten   |
|-------------|---|--|
| 9:00–9:30   | Begrüßungskaffee, Vorstellungsrunde; Vorstellung des Programms; organisatorische Absprachen   | target GmbH  |
| 9:30–11:30  | Das Quartier als Handlungsebene <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartierstypen und Herausforderungen</li> <li>• Gebäude- und Eigentübertypologie</li> <li>• Handlungsfelder der energetischen Quartierserneuerung</li> <li>• Integration von Klimaschutzthemen in die kommunale Planung</li> </ul> | Dipl.-Ing. Kirsten Klehn<br>plan zwei<br>Stadtplanung und<br>Architektur   |
| 11:30–11:45 | Kaffeepause   |  |
| 11:45–13:15 | NIKiS Niedersächsische Initiative für Klimaschutz in der Siedlungsentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der niedersächsischen Pilotprojekte im Rahmen des KfW-Programms</li> <li>• Diskussion</li> </ul>   | Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieße,<br>plan zwei<br>Stadtplanung und<br>Architektur  |
| 13:15–13:45 | Mittagsimbiss   |  |
| 13:45–15:00 | Energetische Stadtsanierung – Förderprogramme für Kommunen und kommunale Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• KfW-Programm 432: Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager</li> <li>• Förderprogramme des Landes Niedersachsen</li> </ul>                            | David Michael Näher,<br>KfW Bankengruppe<br>(angefragt)<br><br>Petra Melchior,<br>Investitions- und<br>Förderbank<br>Niedersachsen - NBank |
| 15:00–17:00 | Praxiserfahrungen im KfW-Antragsverfahren: Bericht und Diskussion   | N.N.   |

**Tag 2**
**Donnerstag**  
**19. Februar 2015**
**Energieeffizienz und Baukultur im Gebäudebestand**  
**Wege zur Klimaneutralität bis 2050**

| Uhrzeit     | Inhalte   | Dozenten   |
|-------------|---|--|
| 9:00–10:30  | Baukultur: Grundlagen von Denkmal- und Ensembleschutz<br>Klimaschutz: Rahmenbedingungen und erforderliche Zielstellungen zur Erreichung der Klimaschutzziele;<br>Grundlagen der Effizienzmaßnahmen    | Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup, Schulze Darup und Partner |
| 10:30–10:45 | Kaffeepause   |  |
| 10:45–11:45 | Gebäudehülle: Architektur, Konstruktion und Effizienz: Systemlösungen auf Basis von Gebäudetypen, Werkplandetails, Optimierung von Wärmebrücken und Luftdichtheit anhand von Best-Practice-Beispielen | Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup                            |
| 11:45–12:30 | Best-Practice: Beispiele für hocheffiziente und denkmalgerechte Effizienzlösungen anhand von charakteristischen Gebäudetypen und Baualtersklassen (EFH, MFH und Nichtwohngebäuden)                    | Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup                            |
| 12:30–13:30 | Mittagspause (Möglichkeit zum Mittagessen in einem Restaurant im Umfeld)  |  |
| 13:30–15:00 | Quartierstypologie und Versorgungskonzepte<br>Verhältnis von Effizienz und Erneuerbaren Energien in Quartieren – Städtebaulicher Denkmalschutz  | Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup                            |
| 15:15–16:45 | Klimaneutralität im Gebäudebestand 2050<br>Beispiele von Klimaschutzkonzepten für Kommunen unterschiedlicher Größe und Extrapolation der Ergebnisse auf Bundesebene                                   | Architekt Dr.-Ing. Burkhard Schulze Darup                            |

## Tag 3

 Montag  
9. März 2015

 Methoden zur Energieanalyse und Bilanzierung  
im Quartier

| Uhrzeit                            | Inhalte   | Dozenten   |
|------------------------------------|---|--|
| 9:00–10:00                         | Fahrplan zur Erhebung der relevanten Grunddaten eines Quartiers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Daten werden benötigt?</li> <li>• Welche Quellen können genutzt werden?</li> <li>• Methodik der Datenerfassung</li> </ul> | Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften<br><br>Dr.-Ing. Thilo Koch, IWU Institut Wohnen und Umwelt GmbH |
| 10:00–13:00<br>(inkl. Kaffeepause) | Bilanzierungsverfahren im Vergleich – IWU: Mess- und Erhebungsmethodik zur Quantifizierung des Energiebedarfs, der Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanzierung und zur Berechnung von Szenarien für Quartierskonzepte                      | Dr.-Ing. Thilo Koch, IWU Institut Wohnen und Umwelt GmbH   |
| 13:00–13:30                        | Mittagsimbiss   |  |
| 13:30–16:30                        | Bilanzierungsverfahren im Vergleich – Ostfalia: Mess- und Erhebungsmethodik zur Quantifizierung des Energieverbrauchs, der Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanzierung und zur Berechnung von Szenarien für Quartierskonzepte              | Prof. Dr.-Ing. Dieter Wolff, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften   |
| 16:30–18:00                        | Erfahrungsbericht zur Datenerfassung anhand des Beispiels Pilotprojekt Stade-Hahle; Vorstellung des Projekts und Diskussion   | Dipl.-Ing. Frank Polzin, Arbeitsgemeinschaft EnergiePlusKonzepte, Hannover (angefragt)   |

**Tag 4**
**Dienstag**  
**10. März 2015**
**Erstellung der Quartiersbilanz;**  
**Varianten zur Wärmeversorgung im Quartier**

| Uhrzeit                           | Inhalte  | Dozenten   |
|-----------------------------------|--|--|
| 9:00–12:30<br>(inkl. Kaffeepause) | Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanzierung im Quartier <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von Einsparpotenzialen</li> <li>• Erstellung der Quartiersbilanz</li> <li>• Berechnung und Erstellung von Szenarien</li> </ul>                 | Dr.-Ing. Thilo Koch,<br>IWU Institut Wohnen<br>und Umwelt GmbH                             |
| 12:30–13:00                       | Mittagsimbiss  |  |
| 13:00–16:30                       | Wärmeversorgung im Quartier <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versorgungsvarianten und Auswahlkriterien</li> <li>• Anforderungen an die Auslegung</li> <li>• Einbindung erneuerbarer Energien</li> <li>• Kosten und Wirtschaftlichkeit</li> </ul> | Prof. Dr.-Ing. Dieter<br>Wolff, Ostfalia<br>Hochschule für<br>angewandte<br>Wissenschaften |
| 16:30–17:30                       | Erfahrungsbericht und Diskussion:<br>Berechnung und Konzeption der Wärmeversorgung<br>im Pilotprojekt Hildesheim-Drispfenstedt   | Klaus Blome, EVI<br>Energieversorgung<br>Hildesheim<br>GmbH & Co. KG<br>(angefragt)        |

## Tag 5

 Mittwoch  
15. April 2015

**Organisationsmodelle für die Erstellung  
Integrierter Energetischer Quartierskonzepte;  
kooperative Leitbild- und Maßnahmenentwicklung**

| Uhrzeit                              | Inhalte   | Dozenten  |
|--------------------------------------|---|---|
| 9:00–11:30<br>(inkl.<br>Kaffeepause) | Prozessablauf und Akteursbeteiligung bei der Erarbeitung Integrierter Energetischer Quartierskonzepte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansprache und Einbindung relevanter Akteure</li> <li>• Eigentümer- und Nutzerstrukturen im Quartier</li> <li>• Organisation des Beteiligungsprozesses</li> <li>• Berücksichtigung demografischer Faktoren</li> <li>• Aufbau von Vernetzungsstrukturen</li> </ul> | Klaus von Ohlen<br>BauBeCon<br>Sanierungsträger<br>GmbH   |
| 11:30–12:15                          | Erstellung von Quartierskonzepten aus Sicht der Wohnungswirtschaft: Vortrag und Diskussion  | N.N.,<br>Vertreter einer<br>Wohnungsbau-<br>gesellschaft  |
| 12:15–13:00                          | Erstellung von Quartierskonzepten aus Sicht der beteiligten Kommune: Vortrag und Diskussion   | N.N.,<br>Vertreter einer<br>Kommune   |
| 13:00–13:30                          | Mittagsimbiss   |   |
| 13:30–14:30                          | Begleitforschung zum KfW-Programm<br><i>Energetische Stadtsanierung</i> : Zielsetzungen, erste Ergebnisse, Hilfestellungen  | Dr.-Ing. Klaus<br>Habermann-Nieße,<br>plan zwei<br>Stadtplanung und<br>Architektur  |
| 14:30–17:30                          | Moderiertes Diskussionsforum:<br>Leitbild- und Maßnahmenentwicklung bei der Erstellung von Quartierskonzepten:<br>Vorstellungen aus verschiedenen niedersächsischen Pilotvorhaben und Diskussion  | Dr.-Ing. Klaus<br>Habermann-Nieße,<br>plan zwei<br>Stadtplanung und<br>Architektur<br><br>Vertreter der<br>beteiligten Kommunen |

**Tag 6**
**Donnerstag**  
**16. April 2015**
**Umsetzung des Konzepts:**  
**Was leistet der Sanierungsmanager?**

| Uhrzeit     | Inhalte   | Dozenten   |
|-------------|---|--|
| 9:00–10:30  | Anforderungen und Aufgabenprofil des Sanierungsmanagements im Überblick<br><br>Welche Rolle hat der Sanierungsmanager bei der Umsetzung des Konzepts?   | Bianca Matthes, Ralf Manke<br>BauBeCon<br>Sanierungsträger GmbH      |
| 10:30–10:45 | Kaffeepause   |  |
| 10:45–12:00 | Erfahrungsbericht und Diskussion: Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Pilotprojekt Stade-Hahle  | Michael Danner,<br>Arbeitsgemeinschaft EnergiePlusKonzepte, Hannover |
| 12:00–13:00 | Sanierungsmanagement für das integrierte Quartierskonzept Bielefeld/Sennestadt  | Dipl.-Ing. Heike Böhmer<br>Institut für Bauforschung e.V.            |
| 13:00–13:30 | Mittagsimbiss   |  |
| 13:30–17:00 | Moderierter Workshop und Ideensammlung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsansätze für das Sanierungsmanagement</li> <li>• Maßnahmen der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit und Beratung</li> <li>• Aufbau von Vernetzungsstrukturen</li> </ul> | Team der Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH                      |
| 17:00–17:30 | Präsentation und Zusammenfassung der Ergebnisse   | Klimaschutzagentur Weserbergland gGmbH<br><br>target GmbH            |

## Anmeldung

bitte telefonisch, per Fax oder E-Mail an die

**target**

target GmbH, Walderseestraße 7, 30163 Hannover

Tel. 0511 90 96 88 30

Fax 0511 90 96 88 40

E-Mail villa@targetgmbh.de



### Ab dem 1. Januar 2015

target GmbH, HefeHof 8, 31785 Hameln

Tel. 05151 4030990

Fax 05151 4030991

### Meine Kontaktdaten:

Bitte in Blockschrift ausfüllen

---

Name, Vorname, Titel

---

Büro / Firma / Institution

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Ort

---

Telefon, Fax

---

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung **Integrierte Energetische Quartierskonzepte** an.

---

Ort, Datum

Unterschrift

